

Anzeigen / Veranstaltungen

Wochenanzeigen:

Dienstag	08.00	Frauentreff
Donnerstag	05.45	Männergebet
	11.30	Mittags-Tisch (Psalm 18)
Freitag	13.30	Radix im Alpamare
Samstag	17.00	Jungeschar Weihnacht in Wimmis
	18.00	teensaktiv
Sonntag	09.00	Gebetstreffen
	09.30	Gottesdienst – Abschluss David-Serie

Voranzeigen für Weihnachten:

24. Dezember	18.00	Gemeinde-Weihnachtsfeier (mit Fam. Sörmichsen+Schmid)
25. Dezember	10.00 !!	Weihnachts-Gottesdienst für alle
28. Dezember	09.30	Jahres-Abschluss-Gottesdienst mit Erlebnisberichten
01. Januar	10.00 !!	Neujahrs-Brunch mit Kurzbotschaft zur Jahreslosung
04. Januar	09.30	Gottesdienst zum Jahresanfang

Neue GD-Serie ab 18. Januar 2015:

Abenteuer Gemeinde

Mit *Leidenschaft*
gemeinsam
auf *Kurs*

Predigtserie
18. Januar - 8. März 2015

jeweils Sonntags
09.30 Uhr in der FEG Gwatt
Eisenbahnstrasse 58, 3645 Gwatt

FEG Gwatt

Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Daniel Rohner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 35

danhrohner@feggwatt.ch

Pfarrer FEG
Frank Bigler
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 336 01 45

frank.bigler@feggwatt.ch

Gemeindeleitung:
Urs Klingelhöfer
Staldenmatte 20
3703 Aeschi
033 654 09 00

urs.klingelhoefer@sunrise.ch

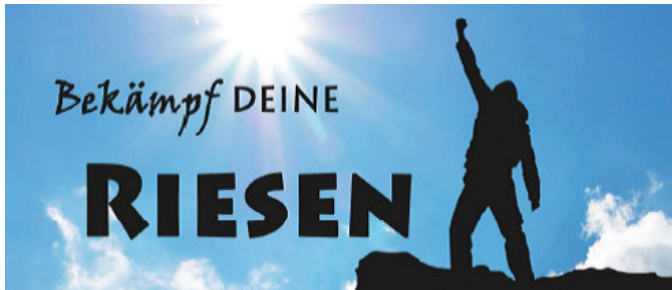
Herzlich willkommen!



Gottesdienstflyer vom 14. Dezember 2014

FEG Gwatt
Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt

Predigt-Notizen



Teil 15: 2.Samuel 7; 1 Chronik 28 Zerbrochene Träume/Hoffnungen

1. Träume und Hoffnungen (1Chr 28,1-2; 2 Sam 7,1-3)

Wovon träumst du noch in deinem Leben? Auch David, der eigentlich alles erreicht hatte, hatte noch einen Traum, einen Wunsch. Und so lesen wir in [1Chr 28,2](#) *"Ich hatte mir in meinem Herzen vorgenommen ein Haus der Ruhe zu bauen für die Lade des Bundes des HERRN und für den Schemel der Füße unseres Gottes; und ich traf Vorbereitungen, es zu bauen!"* Wer als David, der 73 der 150 Psalme, das Buch der Anbetung geschrieben hat, ist besser dafür geeignet, den Ort der Anbetung Gottes zu bauen?

Was sind deine Träume, Hoffnungen im Leben? Hast du noch Träume, Hoffnungen? Wenn nicht, warum nicht, was lässt dich nicht mehr hoffen?

2. Zerbrochene Träume und Hoffnungen (1Chr 28,2-3.6; 2 Sam 7,4-16)

"Ich hatte mir vorgenommen... Ich traf Vorbereitungen..." –aber es gibt keinen Tempel. Trotz den vielleicht edelsten Motiven, einfach Gott gross zu machen, sagt Gott nein zu einem Tempel. Der Traum für David ist aus. Vorbei die Hoffnung, Gott ein Haus zu bauen. Es war sein grösster Wunsch, sein grösstes Anliegen. Nun sollte es ein anderer tun! Mitunter passiert es, dass wir etwas planen und vorhaben (vielleicht sogar mit edlen und aufrichtigen Motiven aus dem Wunsch heraus, Jesus zu dienen), aber Gott andere Pläne für uns hat. Salomo sagt in [Spr 16.9](#): *"Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der Herr lenkt seine Schritte!"*

Kennst du das auch in deinem Leben, Situationen, in denen Gott dir scheinbar einen "Strich durch die Rechnung" macht? David hat sicherlich die ganze Palette der Gefühle erlebt, wie Enttäuschung, Frust, Herabsetzung, Unverständnis....

Das Gefühl, doch sein Bestes für Gott gegeben zu haben und dann am Ende doch "betrogen" worden zu sein. Die quälenden Gedanken, ob vielleicht Schuld und Sünde der Grund dafür sind, dass die eigenen Ziele und Hoffnungen zerschmettert wurden etc.

Solche Situationen, solche "Aber-Gott-Momente", sind oft Wendepunkte in unserem Leben. Was wir tun und wie wir uns in solchen Situationen entscheiden, hat oft dramatische Auswirkungen auf unsere weitere Zukunft.

Gibt es in Deinem Leben "zerbrochene Träume, Hoffnungen"? Träume, die sich nicht verwirklicht haben, weil Gott ein "Aber..." in Dein Leben hineingesprochen hat? Wo sind deine Enttäuschungen?

3. Umgang mit zerbrochenen Träumen und Hoffnungen (1Chr 28,4; 2 Sam 7,17-24)

Es gibt "gesunde" und "ungesunde" Wege, wie man mit zerschmetterten Hoffnungen umgehen kann.

Die vorrangige Reaktion ist sicherlich **Enttäuschung**. Dieser Phase der Trauer über unerfüllte Ziele und zerbrochener Träume, kann man sich nicht gewaltsam entziehen. "Zweckoptimismus" funktioniert nicht. "Don't worry-be happy" ist in der pers. Seelsorge ein schlechter Ratschlag, der auf die Dauer nichts bringt. Enttäuscht zu sein ist "normal". Was kommt danach? Oftmals sind **Zorn und Wut** die zweite Reaktion. Man ärgert sich, wird wütend und richtet seine Wut gegen sich selbst, auf Gott oder aber auf die Menschen in seinem persönlichen Umfeld. Oftmals sind die Menschen, die man am allerliebsten hat, diejenigen, die die Wut am stärksten zu spüren bekommen. Nach der dritten Phase, dem **Selbstmitleid**, und der vierten Phase von **Auflehnung und Rebellion** landet man schliesslich in der Wüste der Bitterkeit. Wer so reagiert, schadet sich selber und seinem Umfeld.

Wie gehst Du mit zerbrochenen Träumen um?

David trat dem Ungeheuer, dem Riesen seiner Enttäuschung mit einem „Dennoch“ entgegen. Er entzog Gott nicht sein Vertrauen, sondern er entschied sich, auf das zu schauen, was Gott **getan hat** und **tun will** in seinem Leben ([1Chr 28,4; 2Sam 7,17-24](#)).

David schaut auf das, was Gott GUTES in seinem Leben getan hat (siehe [2Sam 7,18](#) und [1Chr 28,4](#)), statt auf die enttäuschten Hoffnungen. Es kann sein, dass sich nicht alle Deine Hoffnungen erfüllt haben. Aber dennoch hat Gott Gutes in Dein Leben hineingelegt: Durch den Glauben, Freunde, die Gemeinde und nicht zuletzt durch Jesus selber, der immer bei Dir ist ([Eph 1; Ps 34.17](#)) ! Wo wir uns auf diese Dinge konzentrieren, kann Jesus zerschmetterte Hoffnungen heilen. Zum ändern:

David blickt nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch auf die Zusagen / Verheissungen Gottes in der Zukunft. (vgl. [2Sam 7,19](#)) Denn: Mit IHM gibt es selbst für uns einen Weg über zerschmetterte Hoffnungen hinaus ([Off 22](#)). Paulus sagt in [Eph 3.20](#): *"Gott vermag über alles hinaus zu tun, über die Massen mehr, als wir erbitten oder erdenken!"*

Worauf schaust du, wenn Träume und Hoffnungen zerbrechen? Was könnte dir dabei helfen eine neue Blickrichtung zu finden?

4. Was aus zerbrochenen Träumen und Hoffnungen entstehen kann (2Sam 7)

Durch den Traum und die Korrekturfähigkeit Davids erfüllten sich letztlich der Bau des Hauses Gottes und noch viel mehr. Gottes Verheissung des ewigen Königreiches erfüllte sich letztlich erst im Nachkommen Davids, in Jesus Christus. Durch IHN konnte Gott erst sein ewiges Königreich in uns aufrichten. Seine Herrschaft, sein „Königsthron“ besteht nicht in einer weltlichen, politischen Dynastie fort, sondern in Menschen, die bereit sind, in Jesus Gott als ihren Herrn und König zu sehen und mit ihm unterwegs zu sein, ihn bei sich wohnen/zelten zu lassen ([1Kor 6,19](#)).

Blaise Pascal, der berühmte Mathematiker, Physiker und Christ aus dem 17. Jh. hat einmal gesagt: *"Es ist kaum auszudenken, was Gott mit den Bruchstücken unseres Lebens zu tun vermag, wenn wir sie ihm überlassen!"*

Bist du bereit, auch in den zerbrochenen Träumen, in den Enttäuschungen Gott zu vertrauen, dass er mit dir, mit SEINEM Plan ans Ziel kommt?